



*1) Gugl - fränkisch für: Spielzeug einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter. Wird meist weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit genutzt.
*2) Gugl - neudeutsch für: Medium (App) zum Nachschlagen (Googlen) von Informationen über das obige Spielzeug und dessen Anwender (Follower).
*3) Hoggie Gugl dient vorrangig zur Abdeckung (Checken) des Informationsbedarfs der HGN-Mitglieder (Community).

17.08.2020

Nr. 14/2020



Inhaltsverzeichnis



- >> Aktuelles
- >> Termine
- >> Ergebnisse
- >> Vorschau
- >> Aus der Lokalpresse
- >> Hockey.de
- >> Weitere Berichte unserer Mannschaften
- >> Fundgrube

Hinweis: durch Klick auf die >> -Zeichen gelangen Sie direkt zum jeweiligen Kapitel.
Über den "zurück"-Button gelangen Sie wieder zum Inhaltsverzeichnis.





Aktuelles



Liebe Mitglieder und Freunde der HGN,

mitten in den Sommerferien melde ich mit zwei positiveren Nachrichten als noch zuletzt.

Erstens: In dieser Woche beginnen die Arbeiten für den Aufbau des Spielplatzes. Dazu sind im Vorfeld einige Sicherungsarbeiten am Baumbestand vorzunehmen und entsprechendes Totholz zu entfernen. Der beauftragte Garten- und Landschaftsbauer Herbert Hartmann muss dazu auch mit „schwerem“ Gerät auf die HGN fahren - ich bitte daher um entsprechende Vorsicht aller Mitglieder und Sporttreibenden. Der Aufbau wird insgesamt eine Zeitspanne bis ca. Ende September in Anspruch nehmen.

Zweitens: In Sachen der leider notwendig gewordenen Neu-Verpachtung der Vereinsgaststätte sind wir in den finalen Gesprächen sind und ich bin optimistisch, dass wir hier eine sehr interessante und gute Lösung für die HGN gestalten können.

Ich wünsche allen Urlaubenden noch eine erholsame Zeit und freue mich euch/sie baldmöglichst wieder auf der Anlage zu sehen.

Sportliche Grüße
Dr. Stephan Raum

A
K
T
U
E
L
L
E
S

A
K
T
U
E
L
L
E
S

In guter Gesellschaft

(gesehen in Hamburg)





Termine



T
E
R
M
I
N
E

Aktuell ist geplant, dass die Bundesligen der Herren und Damen am 05.September den Spielbetrieb wieder aufnehmen. Sobald genauere Infos vorliegen, werden diese natürlich hier veröffentlicht.

T
E
R
M
I
N
E





Ergebnisse



E
R
G
E
B
N
I
S
S
E

Ergebnisübersicht über alle Mannschaften der HGN für das vergangene Wochenende (ausgenommen C/D-Bereich)

HG Nürnberg			
Alle Ligen	Aktuelle Woche	Rest-Saison	Gesamte Saison

"Corona"-Pause

Ein kleiner Tipp: Durch Anklicken der jeweiligen Mannschaft kommen Sie zum vollständigen Ergebnisdienst dieser Alters-/Spielklasse

E
R
G
E
B
N
I
S
S
E





Vorschau



V
O
R
S
C
H
A
U

Komplettübersicht über alle Mannschaften der HGN für das nächste Wochenende

HG Nürnberg			
Alle Ligen	Aktuelle Woche	Rest-Saison	Gesamte Saison

noch keine genauen Infos bekannt

Ein kleiner Tipp: Durch Anklicken der jeweiligen Mannschaft kommen Sie zum vollständigen Ergebnisdienst dieser Alters-/Spielklasse

V
O
R
S
C
H
A
U



BAYERNHAUS

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung 





Stadtanzeiger, 15.08.2020



„Aus Sicht des Trainers ist natürlich ein bisschen Enttäuschung da“: Erik Kleinlein jubelt künftig im Trikot des Mannheimer HC.

„Das schmerzt, es freut mich aber auch“

Mit Erik Kleinlein verlässt der nächste **HOCKEY-NATIONALSPIELER** die HGN nach Mannheim. Ein Gespräch über Zentralisierung, Talente und Weitsicht.

INTERVIEW VON MICHAEL FISCHER

Aus Nürnberg in die Hockey-Nationalmannschaft: Max Müller und Christopher Wesley sind den Weg einst gegangen – als Spieler des NHTC. Mit Justus Weigand und Erik Kleinlein, die bei der HGN groß wurden, hat Nürnberg zwei neue Nationalspieler, die in der kommenden Spielzeit aber beide in Mannheim spielen. HGN-Trainer Niklas Raum spricht im Interview über Zentralisierung, Geld, Stolz und Talente.

Was halten Sie vom Mannheimer HC, Herr Raum?

Der MHC ist ein Klub, der wirklich das Optimale aus seinen Möglichkeiten macht, der über finanzielle Ressourcen verfügt wie es wenige in Deutschland tun. Deshalb sind sie in der Lage, ihren Spielerinnen und Spielern ein sehr professionelles Umfeld zu bieten. Ich bin, da muss ich mich outen, durchaus ein Fan der Arbeit, die dort geleistet wird.

Klingt nach einem Vorbild für die HGN?

Vom MHC können sich viele Vereine eine Scheibe abschneiden, was die Professionalität angeht. Auch wenn man sagen muss, dass einem vieles leichter fällt, wenn man über die finanziellen Mittel verfügt.

Woher kommen die überhaupt? Mannheim ist ja eine klassische Arbeiterstadt. Das Geld kommt meines Wissens aus einer eigenen Stiftung, die einen mittleren sechsstelligen Betrag zur Verfügung stellt.

Davon können Sie bei der HG Nürnberg nur träumen.

Das sind Dimensionen, von denen komplett Hockey-Bayern träumen kann. Das sieht man allein an der Zahl ihrer hauptamtlichen Trainer.

Zuletzt hat Ihre Zuneigung zum MHC aber sicher etwas gelitten. Mit Erik Kleinlein haben Sie, nach Justus Weigand, der den Umweg über den NHTC genommen hat, schon den zweiten Nationalspieler nach Mannheim verloren.

Das ist natürlich nicht leicht, wenn man so feine Jungs abgibt. Justus, der dazwischen ja nur ein Jahr beim NHTC war, zähle ich da ganz bewusst dazu. Das schmerzt, es freut mich aber auch. Mit dem MHC haben sie sich einen Verein ausge-

sucht, der junge Talente weiter fördern möchte und bei dem sie nicht nur eine Nebenrolle spielen werden.

Was überwog denn, als Sie davon erfahren haben? Stolz? Oder Schock?

Geschockt war ich nicht, denn es war ein ganz offener Prozess. Aufgrund der Corona-Problematik hatte ich damit geliebäugelt, dass wir Erik zumindest noch im Herbst halten können. Aus Sicht des Trainers, der ihn gefühlt seit dem Tag begleitet hat, an dem er den Hockeyschläger zum ersten Mal in der Hand gehalten hat, ist aber natürlich ein bisschen Enttäuschung da. Als er sich verabschiedet hat, ging das vielen emotional nah – mir inklusive.

Es ist aber auch eine Bestätigung für die Arbeit der HGN – und für Ihre als Trainer.

Definitiv. Wenn wir Toptalente haben, werden wir die auch in Zukunft nicht halten können. Dementsprechend sind wir natürlich als Gesamtverein stolz, wenn man einen Spieler wie Justus bei seinen ersten A-Kader-Spielen sieht und sagen kann, dass er von der HGN kommt. Und noch ein bisschen mehr, wenn man sieht, wie eng sie über ihre Familien mit dem Verein verbunden sind. Die wissen, wo sie herkommen und sind immer gern gesehene Gäste.

Für manchen ist das aber doch sicher nicht so einfach zu akzeptieren. Sie stecken viel Arbeit in die Ausbildung der Spieler – und wenn sie auf Topniveau sind, wechseln sie in andere Städte.

Dem ein oder anderen Mitglied fällt es schwer zu akzeptieren, dass wir ein Ausbildungsverein für Toptalente sind, dass man sich darüber freuen kann, wenn sie es an die Spitze schaffen. Das Argument ist oft: Was wäre

wenn? Wir könnten doch auch auf diesem Niveau spielen, wenn sie bei uns bleiben.

Könnten Sie?

Da müsste schon sehr vieles zusammenkommen und wir müssten sehr viele Generationen von Spielern kombinieren. Nur mit den beiden wären wir ein Team, das in der zweiten Bundesliga oben mitspielen würde. Sollten wir aufsteigen, würden wir aber ohne weitere Neuzugänge und ein verändertes Umfeld wahr-



Foto: Thomas Hahn/Zink

Seine Karriere als Hockeyspieler musste **Niklas Raum** verletzungsbedingt beenden. Der 25-Jährige widmet sich als Trainer schon lange der Förderung von Talenten. Er war beim Bayerischen Hockey-Verband beschäftigt, seit April ist er hauptamtlicher Trainer bei der HG Nürnberg und kümmert sich um die Männer- und Frauen-Mannschaft.

scheinlich sang- und klanglos wieder absteigen.

Und man sieht ja selbst am NHTC, dass es nicht reicht, ein Bundesliga-Standort zu sein, um Talente halten zu können.

Erik ist ja noch U21-Nationalspieler, aber auf den Sprung in den A-Kader, Justus hat es schon geschafft. Da ist natürlich der Olympische Bundesstützpunkt in Heidelberg/Mannheim eine sehr gute Adresse, was die individuelle Förderung angeht.

Also haben Sie beiden zu einem Wechsel nach Mannheim geraten?

Ich habe niemals zu einem der beiden gesagt, dass sie da oder da hingehen sollen. Denn meiner Meinung nach ist das eine Entscheidung, die jeder, auch schon in dem jungen Alter, für sich selbst fällen muss. Am Standort Nürnberg sind wir weder ein Bundesstützpunkt noch kann der NHTC als Erstligist das Umfeld – auch finanziell – bieten, was der MHC kann. Das geht von Wohnungskosten und Taschengeldern über gestellte Autos bis hin zur Übernahme von Studiengebühren an privaten Universitäten.

Und der einzige Ertrag, den Sie für viele Jahre Talentförderung bekommen, ist der, dass Sie sich auf die Schulter klopfen können?

Wenn man es ganz nüchtern betrachtet, ja. Und wir können eines Tages womöglich sagen, dass wir an der Ausbildung von Olympia-Teilnehmern beteiligt waren.

Apropos Olympia. Ist es nicht ein logischer Schritt, die besten Talente an wenigen Standorten zu bündeln?



Von diesen Dimensionen kann ganz Bayern träumen

Damit mache ich mich jetzt bei vielen Trainern unbeliebt, aber meiner Meinung nach lässt sich das international betrachtet nicht vermeiden. In Hamburg können die A-Kader-Spieler zusammen trainieren und sich auf fünf Vereine verteilen, das ist in Süddeutschland schwieriger möglich. Wenn man sich die Gegebenheiten in den Ländern anschaut, die aktuell vor Deutschland stehen, können die deutlich häufiger gemeinsam trainieren. In Holland und Belgien ist es aufgrund der kürzeren Strecken normal, dass die komplette Nationalmannschaft jede Woche zusammen trainiert.

Also wäre es besser, wenn alle Nationalspieler in Hamburg spielten?
Das will ich auch nicht sagen. Wir brauchen weiterhin im Süden Deutschland Bundesliga-Vereine. Man muss sich nur überlegen, wie man die Strukturen so verändern kann, dass auch Spieler von kleineren Vereinen eine Perspektive haben.

Gibt es Bestrebungen des Verbandes, den Vereinen klarzumachen, dass die Nationalmannschaft im internationalen Vergleich hinterherhinkt?

Langsam aber sicher geht es da selbst bei Vereinen wie dem MHC ums Finanzielle. Die müssen auch ihre Sponsoren zufriedenstellen. Durch die internationale Pro League werden die Termine einfach immer mehr. Die Belastung für die Spieler wird stetig höher. Da kann ich durchaus verstehen, dass ein Bundesligist sich weigert, seine Spieler für die Nationalmannschaft freizugeben, wenn am Wochenende normale Ligaspiele angesetzt sind.

Damit sind wir schon beim Thema. Sie haben die Rückrunde bereits angesprochen. Wie weit sind Ihre Planungen für die Rückkehr in den Wettkampfsport?
Die Planungen sind so weit, dass es einen kompletten Spielplan mit Anspielzeiten gibt. Wir würden am 6. September in Frankenthal beginnen.

Freuen Sie sich darauf? Sie haben mit Erik Kleinlein Ihren talentiertesten Spieler verloren, außerdem geht Kapitän Cedric Nagl, der viele Tore geschossen hat, für ein Praktikum nach Berlin.

Wenn eine Saison ohne großes Risiko für die Gesundheit eines jeden Einzelnen möglich ist, dann freue ich mich sehr darauf. Wir haben ja auch einige Neuzugänge, mit denen wir die Abgänge zumindest zum Teil kompensieren können. Natürlich nicht in der Qualität, aber wir sind gut aufgestellt.

Woher kommen die Neuen?

Aus Ludwigsburg und Schwabach.

Da sind wir wieder bei der Talentförderung. Schwabach ist quasi der Ausbildungsverein für die HGN und sie wiederum für die Bundesligisten.

Wir sind ein bisschen professioneller als Schwabach. Da ist es logisch, dass jemand, der das Projekt Bundesliga probieren möchte, häufig zu uns geht, weil der Schritt von der Oberliga in die erste Bundesliga dann doch ein sehr großer ist. Ein guter Hockeyspieler aus Schwabach kann es bei uns auf jeden Fall probieren.

Sind aus dem Nachwuchs weitere Talente in Sicht? Im weiblichen Bereich gibt es gefühlt jedes Jahr einige aussichtsreiche.

Wir haben definitiv eine höhere Talentdichte im weiblichen Bereich. Im Jahrgang 2004, der nächstes Jahr hochkommt, gibt es aber einige Jungs mit Perspektive Bundesliga.



Wir werden Top-Talente auch in Zukunft nicht halten können

Ist das auch eines

Ihrer Ziele als hauptamtlicher Trainer: den männlichen Bereich zu verbessern?
Wenn wir jetzt etwas strukturell verändern, dürfen wir uns nicht einbilden, innerhalb von wenigen Jahren riesige Erfolge feiern zu dürfen. Da müssen wir bei den Zehn-, Elfjährigen anfangen. Mit einem hauptamtlichen Trainer ist das schwierig. Im Jugendbereich sind wir insgesamt aber gut aufgestellt mit vielen ehrenamtlichen Trainern.

Zum Abschluss: Wann sind Sie zufrieden mit dem Jahr 2020?

Der Modus in der zweiten Bundesliga wurde geändert, weshalb im nächsten Frühjahr nur die oberen und die unteren Fünf um Auf- und Abstieg gegeneinander spielen. Wir sind gerade Sechster punktgleich mit dem Fünften. Zufrieden bin ich also, wenn wir alle gesund bleiben und am Ende den direkten Klassenerhalt schaffen.



Hockey.de



H
O
C
K
E
Y
·
D
E

./.

H
O
C
K
E
Y
·
D
E

Förderverein des
Hockeysports bei der
HG Nürnberg e.V.





weitere Berichte unserer Mannschaften



Hier nochmal ein allgemeiner Hinweis an alle unsere "Schreiberlinge": Artikel für den jeweiligen newsletter bitte immer bis Dienstags 18 Uhr liefern. Wenn das zeitlich nicht hinhaut, ihr aber unbedingt möchtet, dass der Artikel nicht in den nächsten newsletter verschoben wird, dann bitte vorher die Redaktion zumindest per mail informieren. Danke.



Berichte unserer Herren und Damen findet ihr hier:

<http://www.socialmedia.hgnuernberg.de/>

./.



Fundgrube



von Mitgliedern für Mitglieder

Suche



Biete

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen künftig die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen.

Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportspezifische Artikel.

Es ist aber durchaus auch anderes möglich

(Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe,...)

Im allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen newsletters veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine mail an fundgrube@hgnuernberg.de

Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse

Biete:

Adidas Hockeyschuhe für das Feld,
Größe 34

Preis: 10 €

Andrea
0177-8419884



F
U
N
D
G
R
U
B
E

F
U
N
D
G
R
U
B
E

Biete:

Kipsta Hockeyschuhe in Größe 35 zu verkaufen, Preis 8 €

Doris Tel. 0179 5966720



Biete:

Original Fahrrad-Heckgepäckträger für vier Räder VW T5. Neuwertig - Nur zwei mal genutzt. Absolut neuwertig!

VB 450 Euro

Irinipaul@kabelmail.de oder 0157-38846749



... Taking Hockey to the next level



Wenn Sie Anregungen zu unseren Informationen haben oder diese nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine e-mail an: newsletter@hgnuernberg.de

Der nächste newsletter erscheint bei Bedarf.

Der newsletter wird verteilt als Presseorgan der HG Nürnberg.
V.i.S.d.P. Georg Rupprecht

